

# Mit der „Fledermaus“ in die Selbstständigkeit

**Bildung** – Listschüler trainieren Unternehmensgründungen – Vorbereitung bei einem IHK-Workshop

„Fledermausland“ liefert rund um die Uhr alles, was der Kunde wünscht, „Concepta“ bietet Ausrüstungen fürs kabellose Internetsurfen an. „Fledermaus“ und „Concepta“ sind nur zwei der virtuellen Firmen, mit denen Auszubildende der Friedrich-List-Schule in IT-Berufen Unternehmensgründungen trainierten.

Ihre Ideen und Konzepte setz-

ten die Schüler zum Ende des ersten Ausbildungsjahres in Geschäftspläne, Marketing- und Werbestrategien um, angeleitet von Martina Holl und Armin Meng, die beide Wirtschaft unterrichten. Bei den Präsentationen stellten sich die Auszubildenden der List-Schule auch der kritischen Beobachtung betrieblicher Ausbilder.

Der Vorbereitung diene dabei auch ein Workshop bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt zum Thema Unternehmensgründung. „Es ist uns wichtig, Schüler und Auszubildende frühzeitig für eine mögliche berufliche Selbstständigkeit zu sensibilisieren“, erläutert Simone Klotzbach, bei der Kammer zuständig für Schulpolitik, ein Ziel

der Veranstaltung. Die Referenten des Workshops engagieren sich unter anderem im „Arbeitskreis Starkenburgforum“ der Wirtschaftsjunioren.

Nach dem Vortrag der beiden Referenten – Barbara Eichelmann, selbstständige Unternehmensberaterin, und Axel Dohmann, Geschäftsführer der Peak-Service GmbH, stellten zwei Schülergrup-

pen ihre Ideen für eine Existenzgründung vor. „Die Tipps im Workshop waren klasse, so manchen hätten wir schon früher gebrauchen können“, zitiert die IHK einen Auszubildenden. Lehrer Armin Meng stellt fest: „Trotz Klausurenstresses empfanden alle das Projekt als Bereicherung und als Abwechslung vom Unterrichtsalltag.“

wh